

Mitteilung über gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung

An:

Dringlich

Kinder-und Jugendamt der Stadt Heidelberg
Fachbereich Allgemeiner Sozialer Dienst +
Tagesbereitschaft
Eppelheimer Straße 13
69115 Heidelberg

Per Mail: Jugendamt@Heidelberg.de

Name der meldenden Person	
Name der Einrichtung	

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir teilen Ihnen hiermit folgenden Sachverhalt mit, da aus unserer Sicht gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung vorliegen. (§4 Absatz 3 KKG)

❖ **Betrifft das Kind / Betrifft die/den Jugendlichen:**

Name	
Vorname	
Geburtsdatum / Alter	
Geschlecht	
Anschrift	

Betrifft die Eltern / Personensorgeberechtigte:

Name	
Vorname	
Telefon	
Anschrift	

- ❖ **Es liegen unseres Erachtens die nachfolgenden gewichtigen Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Wohls des Kindes / Jugendlichen vor. (§4 Absatz 1 KKG):**

Was wurden mitgeteilt? Was wurde beobachtet? Welche Merkmale sprechen für einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung? Art, Ausmaß und Dauer der bereits eingetretenen oder (unmittelbar) drohenden Gefährdung, Schädigung, Verletzung, Misshandlung, Vernachlässigung, Unterversorgung etc.)

- ❖ **War eine insoweit erfahrene Fachkraft in die Fallberatung einbezogen?**
(§4 Abs. 2 KKG)

Ja Nein

- ❖ **Es gibt folgende (verbale) Äußerung des Kindes / Jugendlichen zur Gefährdung:**

❖ **Folgende Hilfen / Unterstützungen wurden von uns angeboten:**

--

❖ **Die Einbeziehung der Eltern / Personensorgeberechtigten, Kindern und Jugendlichen das Hinwirken auf die Inanspruchnahme von Hilfen hat folgendes ergeben (§4 Absatz 1 KKG):**

- Die von den Eltern / Personensorgeberechtigten angenommenen Hilfen erscheinen uns nicht ausreichend.
- Die Eltern / Personensorgeberechtigten nehmen unsere Hilfsangebote nicht an.
- Wir können uns keine Gewissheit darüber verschaffen, ob durch die mit Eltern / Personensorgeberechtigten vereinbarten Hilfen der Kinderwohlgefährdung begegnet werden kann.

❖ **Die Eltern / Personenberechtigten wurden über die Meldung an das Jugendamt informiert (§4 Absatz 1 KKG):**

Fall nein --- aus welchen Gründen nicht

--

❖ **Wir können zum Schutz des Kindes / Jugendlichen wie folgt beitragen:**

❖ **Wir schlagen folgende Maßnahmen zum Schutz des Kindes vor:**

Mit freundlichen Grüßen

(Vorname u. Nachname der meldenden Person)